

GEMEINDEVERWALTUNG BELLMUND

EINLADUNG UND BOTSCHAFT

**zur ordentlichen Gemeindeversammlung
vom Dienstag, 12. Juni 2018, 19.30 Uhr,
im Kulturzentrum La Prairie, Stockackerweg 61, 2564 Bellmund**



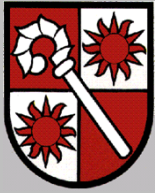
Mai 2018

28. Ausgabe

Vorversammlungen der Parteien:

SVP: Dienstag, 5. Juni 2018, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Bellmund
FDP: Mittwoch, 24. Mai 2018, 19.30 Uhr, Restaurant Romantica, Port
Parteimitglieder, aber auch alle weiteren Interessierten sind eingeladen, an
diesen Vorversammlungen teilzunehmen.

Nach der Gemeindeversammlung lädt der Stiftungsrat die Versammlungsteilnehmenden zu einem Apéro ein.



Die ordentliche Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2018, 19.30 Uhr findet im Kulturzentrum La Prairie, Stockackerweg 61, in Bellmund statt.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2017; Genehmigung	4
2. Verpflichtungskredit Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Rahmenkredit III; Genehmigung	12
3. Verschiedenes	13

Informationen

Vorwort des Präsidenten	3
Demission Patrice Desax	13
Beitritt KulturLegi Kanton Bern	13
Sistierung Projekt Erneuerung Bushaltestelle „Dorf“	13
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung (inkl. Öffnungszeiten Sommerferien)	13
Veranstaltungskalender	14
Energieberatung Seeland; Förderprogramm Kanton Bern	15

Aktenauflage

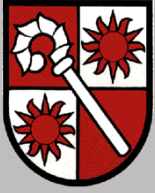
Die Akten zu den Traktanden liegen während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich bei der Gemeindeverwaltung Bellmund auf und können ebenfalls auf der Homepage eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne einzureichen (Art. 63ff VRPG).

Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden (Art. 49a GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Es wird auf die Publikation im Nidauer Anzeiger vom 3. Mai 2018 und 7. Juni 2018 verwiesen.



Vorwort des Präsidenten

Liebe Bellmunderinnen und Bellmunder

In seinen Legislaturzielen 2015-2018 hat sich der Gemeinderat eine vermehrte Teilnahme der Bellmunder Bevölkerung am politischen Leben zum Ziel gesetzt. Wird die Zielerreichung an der Teilnehmerzahl der Gemeindeversammlungen gemessen, wird dieses Ziel verfehlt. An der Budgetversammlung vom November 2017 nahmen nur 31 Stimmberechtigte Bellmunderinnen und Bellmunder teil. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von bloss 2,6%. Und werden von diesen 31 Stimmberechtigten die 5 anwesenden Gemeinderäte, die 3 Angestellten sowie die 5 Partner/-innen der Gemeinderäte und Angestellten subtrahiert, haben dem Voranschlag 2018 nur 18 Personen ohne Funktion oder Partnerbindung zugestimmt.



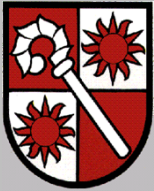
Diese tiefe Stimmbeteiligung kann natürlich als Vertrauensbeweis für die gute Arbeit von Behörden und Verwaltung interpretiert werden. Dies ist auch unser tägliches Bestreben. Nichtsdestotrotz ist es höchst bedenklich, wenn nur wenige Personen über die Geschäfte befinden. Die Gemeindeversammlung verliert so ihre Legitimität. Der Gemeinderat wird sich in der kommenden Legislatur Gedanken machen, wie diesem Trend Einhalt geboten werden kann. Eine Sofortmassnahme beschloss er bereits: die Gemeindeversammlung für das Budget 2019 hat er von Freitag, 23. November auf Dienstag, den 27. November 2018 verschoben. Der Gemeinderat hofft, dass dieser Wochentag für eine Teilnahme günstiger ist.

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2018 wird dem Souverän ein erfreulicher Rechnungsabschluss 2017 zur Gutheissung unterbreitet. Anstelle eines Defizits in Höhe von rund Fr. 400'000.- resultierte ein Überschuss von Fr. 162'000.-. Die Besserstellung ist primär auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen. Als weiteres Geschäft ist ein Rahmenkredit im Bereich Entwässerung traktandiert. Neben Zustandssanierungen von Abwasserleitungen sollen auch Abflusskapazitäten erhöht werden. Mehrere Unwetter führten in den letzten Jahren wegen mangelnder Abflusskapazität zu Schäden an Gebäuden und Strassen. Mit den geplanten Sanierungsmassnahmen hofft der Gemeinderat, dass es zukünftig zu keinen überschwemmten Kellern und Strassen mehr kommt.

Zur Zeit besteht die Aussicht, dass ab Fahrplanwechsel im Dezember 2018 die neue Bus-Verbindung Bellmund-Jens-Lyss eingeführt wird. Damit würde Bellmund in den Hauptverkehrszeiten eine rasche Verbindung in Richtung Lyss-Bern erhalten. Alle betroffenen Gemeinden haben dem dreijährigen Versuchsbetrieb zugestimmt und die Finanzierung gesichert. Allerdings fehlt noch die Genehmigung durch die zuständige kantonale Behörde. Falls der Bus-Versuchsbetrieb Bellmund-Jens-Lyss genehmigt wird, hoffe ich, dass das Angebot auch rege genutzt und nach drei Jahren ins ordentliche öV-Angebot überführt wird.

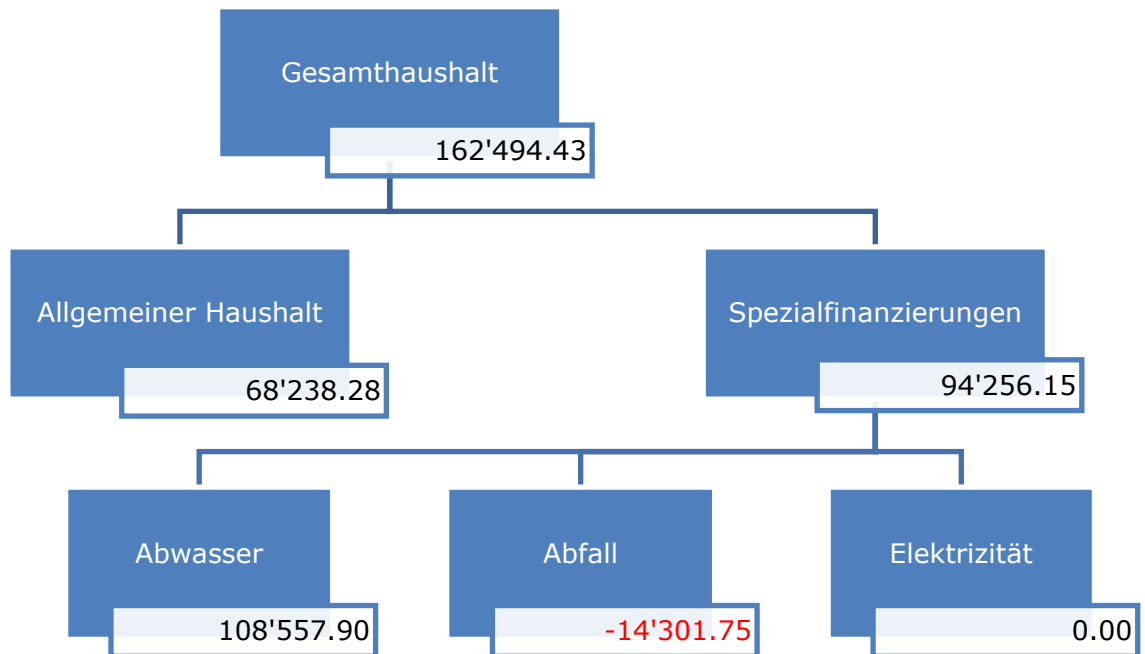
Ich lade Sie herzlich ein, an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2018 im Kulturzentrum La Prarie teilzunehmen. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem von der Stiftung Thiébaud gespendeten Apéro mit toller Aussicht auf den Bielersee eingeladen.

Gemeindepräsident
Matthias Gyax



1. Jahresrechnung 2017; Genehmigung

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung



Das Wesentliche in Kürze

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 162'494.43 ab, was einer Besserstellung von Fr. 556'994.43 entspricht (davon betrifft die Spezialfinanzierungen eine Besserstellung von total Fr. 74'311.15).

Das Resultat des Allgemeinen (Steuer-)Haushaltes weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 68'238.28 auf.

Zum erfreulichen Resultat haben hauptsächlich die Elektrizitätsverwaltung mit einem nicht budgetierten Gewinn beigetragen sowie die höheren Steuereinnahmen bei den natürlichen und juristischen Personen. Aufgrund der tieferen Investitionstätigkeit fielen zudem tiefere Abschreibungskosten an als vorgesehen.

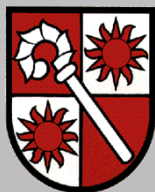
Das bei der Einführung von HRM2 bestehende Verwaltungsvermögen wird gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung innert der maximalen Frist von 16 Jahren mit jährlich Fr. 165'092.00 abgeschrieben.

2017 wurden Investitionen in der Höhe von Fr. 247'804.80 getätigt, wovon für die Abwasserentsorgung Fr. 60'078.90 und die Elektrizitätsversorgung Fr. 82'471.10.

Der altrechtlichen Spezialfinanzierung EAB wurden weitere Fr. 100'000.00 entnommen und dem allgemeinen Haushalt zugeführt.

Mit der Einlage der Mehrwertabschöpfung aufgrund eines Planungsmehrwerts einer Liegenschaft in der Bestandeszone von Fr. 218'873.25 sowie den Einlagen in den Werterhalt Abwasser sowie in die Rechnungsausgleiche der Spezialfinanzierungen erhöht sich das Eigenkapital um gut 5 % auf total Fr. 8'512'039.18. Davon macht der Bilanzüberschuss früherer Jahre (vorher Eigenkapital) Fr. 2'725'639.29 aus, was knapp 9.5 Steuerzehnteln entspricht.

Die Neubewertungsreserve (vor HRM2 nicht ausgewiesene „stille Reserven“) beläuft sich nach wie vor auf Fr. 3'039'294.00.



Übersicht Rechnungsergebnis

Allgemeiner Haushalt	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017
Allgemeiner Haushalt			
Betrieblicher Aufwand	5'201'684	5'461'780	5'453'534.41
Betrieblicher Ertrag	5'165'902	5'029'520	5'453'534.41
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	-35'782	-432'260	144'272.55
Finanzaufwand	26'624	34'085	28'309.47
Finanzertrag	56'099	51'900	71'148.45
Ergebnis aus Finanzierung	29'475	17'815.00	42'838.98
Ausserordentlicher Aufwand	110'770	0	218'873.25
Ausserordentlicher Ertrag	100'000	0	100'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	-10'770	0	-118'873.25
Gesamtergebnis	-17'077	-414'445	68'238.28
Erfolgsrechnung			

Das Ergebnis des **Allgemeinen Haushalts** fällt um Fr. 482'683.28 besser aus als budgetiert. Massgebend für das gute Resultat sind vor allem die höheren Steuereinnahmen, wie nachfolgende Tabelle zeigt:

		Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
400	Direkte Steuern nat. Personen	3'996'705.80	3'726'600.00	3'687'208.08
4000	Einkommenssteuern nat. Pers.	3'522'582.30	3'312'800.00	3'238'985.15
4001	Vermögenssteuern nat. Pers.	458'590.05	387'300.00	399'821.90
4002	Quellensteuern nat. Pers.	15'533.45	26'500.00	48'401.03
401	Direkte Steuern jur. Personen	113'043.10	70'400.00	28'766.95
4010	Gewinnsteuern jur. Pers.	107'118.40	65'000.00	22'893.40
4011	Kapitalsteuern jur. Pers.	5'082.45	5'000.00	5'121.55
4019	Holdingsteuern	842.25	400.00	752.00
402	Übrige direkte Steuern	481'360.35	475'000.00	696'302.80
4021	Grundsteuern	299'921.10	295'000.00	296'587.25
4022	Vermögensgewinnsteuern	150'740.40	175'000.00	395'876.35
4024	Erbschafts-/Schenkungssteuern	21'708.45	5'000.00	836.00
4029	Eingang abg. Steuern	8'990.40		3'003.20

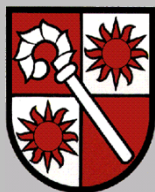
Im Weiteren konnte der Ertragsüberschuss der Elektrizität von Fr. 98'975.80 als neutraler Ertrag verbucht werden. Dieser fliesst gemäss Reglement als zusätzliche Gewinnablieferung in den Allgemeinen Haushalt, weil das Eigenkapital dieser Spezialfinanzierung den reglementierten Maximalbestand erreicht hat.

Im ausserordentlichen Aufwand ist die Einlage der eingegangenen Mehrwertabschöpfungsbeträge in die Spezialfinanzierung (gemäss Reglement) enthalten.

Die budgetierte Entnahme aus der altrechtlichen Spezialfinanzierung EAB von Fr. 100'000.00 wird im ausserordentlichen Ertrag verbucht.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 68'238.28 wird dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben, welcher per 31.12.2017 auf Fr. 2'725'639.29 steigt.

Gesamthaushalt	Rechnung	Budget 2017	Rechnung
-----------------------	----------	-------------	-----------------



	2016		2017
Allgemeiner Haushalt			
Total Aufwand	5'339'077.98	5'495'865	5'700'717.13
Total Ertrag	5'322'001.60	5'081'420	5'768'955.41
Ergebnis Erfolgsrechnung	-17'076.38	-414'445	68'238.28
Abwasser			
Total Aufwand	457'575.30	511'429	408'137.10
Total Ertrag	502'183.75	503'525	516'695.00
Ergebnis Erfolgsrechnung	44'608.45	-7'904	108'557.90
Abfall			
Total Aufwand	104'589.05	106'530	123'844.70
Total Ertrag	106'301.90	105'740	109'942.85
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'712.85	-790	-14'301.75
Elektrizität			
Total Aufwand	1'261'883.27	1'248'449	1'299'904.80
Total Ertrag	1'387'554.00	1'277'088	1'299'904.80
Ergebnis Erfolgsrechnung	125'670.73	28'639	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	154'915.65	-394'500	162'494.43

Erfolgsrechnung nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
677'558.71	60'498.80	639'965.00	28'450.00	612'930.83	29'454.25
	617'059.91		611'515.00		583'476.48

Der Nettoaufwand der „Allgemeinen Verwaltung“ entspricht den Budgetvorgaben.

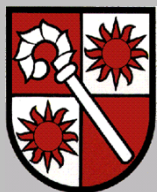
- 0220 Höhere Lohn-/Sozialversicherungskosten wegen Mutterschaftsvertretung/Krankheit
- 0290 Höhere Kosten Erneuerung Schalteranlage

1 Öffentliche Ordnung / Sicherheit

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
177'083.10	129'534.51	179'560.00	160'040.00	165'918.85	137'441.10
	47'548.59		19'520.00		28'477.75

Der Nettoaufwand der „Öffentlichen Ordnung/Sicherheit“ fällt um Fr. 28'028.59 resp. liegt 43 % höher aus als budgetiert.

- 1400 keine Rückerstattungen für Brandschutz/Liegenschaftsentwässerung
- 1610 Mehraufwand Schützenhaus „Almeli“.



2 Bildung

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'021'866.22	323'833.70	1'998'635.00	280'170.00	1'883'005.15	275'043.60
	1'698'032.52		1'718'465.00		1'607'961.55

Um Fr. 20'432.48 tiefer als budgetiert jedoch Fr. 90'070.97 über dem Vorjahreswert liegt der Nettoaufwand „Bildung“.

2130 Oberstufe: Mehraufwand Lehrerbesoldung Gymnasium

2170 Schulhaus: Wasserschaden im Werkraum (Rückerstattung durch GVB)

2180 Tagesschule: mehr Betreuungsstunden

3 Kultur/Sport/Freizeit

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
85'698.95	520.00	97'550.00	0.00	62'384.75	520.00
	85'178.95		97'550.00		61'864.75

Der Nettoaufwand liegt Fr. 12'371.05 unter dem Budget

3220 Tiefere Kosten für Anlässe/Veranstaltungen

3320 Honorar Internetauftritt Fr. 6'800.00 tiefer als vorgesehen

4 Gesundheit

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'206.00		7'005.00		4'898.10	
	4'206.00		7'005.00		4'898.10

Der Nettoaufwand ist Fr. 2'799.00 tiefer als budgetiert, vor allem wegen weniger oder nicht eingeforderten Rückerstattungen für Schulzahnkontrollen.

5 Soziale Sicherheit

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'261'936.95	800.00	1'280'975.00	800.00	1'252'329.40	800.00
	1'261'136.95		1'280'175.00		1'251'529.40

Der Nettoaufwand der „Sozialen Sicherheit“ fällt um Fr. 11'343.70 tiefer aus als budgetiert und ist um Fr. 9'607.55 höher als im Vorjahr.

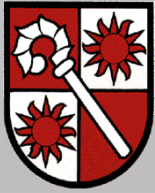
5310 Mehraufwand Beitrag an AHV-Zweigstelle Ipsach (Zuzug ext. Fachstelle)

5320 Minderaufwand für Lastenausgleich Ergänzungsleistungen (Kosten praktisch analog Vorjahr)

5458 Betreuung Tageseltern: höherer Selbstbehalt

5796 Tiefere Kosten Sozialdienst Ipsach wegen bereits ausgerichteter Abgeltung der im Rahmen der KESB anfallenden Aufwendungen 2017

5799 höhere Kosten Lastenausgleich Sozialhilfe von Fr. 11'588.00



6 Verkehr

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
404'158.88	72'102.00	417'920.00	64'560.00	410'518.30	69'484.20
	332'056.88		353'360.00		341'034.10

Der Nettoaufwand des „Verkehrs“ liegt Fr. 21'303.12 oder 6.02 % tiefer als budgetiert

- 6150 tiefere Personalkosten (Wegfall Einarbeitungskosten Nachfolger P. Nussbaum)
- 6340 Mehraufwand Beitrag an Verein Seeland Biel/Bienne für Ost-West-Zubringer

7 Umweltschutz/Raumordnung

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
958'009.75	871'789.05	727'359.00	643'459.00	788'508.90	728'071.70
	86'220.70		83'900.00		60'437.20

Der Nettoaufwand des „Umweltschutz/Raumordnung“ entspricht praktisch den Budgetvorgaben.

8 Volkswirtschaft

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'300'355.50	1'517'915.75	1'278'038.00	1'494'588.00	1'388'004.00	1'600'796.40
217'560.25		216'550.00		212'792.40	

Der Nettoertrag der „Volkswirtschaft“ entspricht den Budgetvorgaben und liegt Fr. 4'767.85 höher als im Vorjahr.

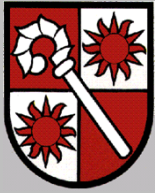
9 Finanzen/Steuern

Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
846'278.65	4'760'158.90	781'965.00	4'736'905.00	1'388'004.00	1'600'796.40
3'913'880.25		3'954'940.00		3'726'886.93	

Der Nettoertrag der „Finanzen/Steuern“ fällt um Fr. 41'059.75 tiefer aus als vorgesehen und um Fr. 186'993.32 höher als im Vorjahr

- 9100 Erhöhung Wertberichtigung gefährdete Steuerguthaben um Fr. 28'000.00. Mehrertrag von Fr. 200'000.00 bei den Einkommenssteuern (Korrektur aus dem Jahr 2015) und Fr. 78'000.00 bei den Vermögenssteuern der natürlichen Personen.
Gewinn-/Kapitalsteuern der juristischen Personen Plus Fr. 85'685.00.

- 9101 Sowohl Grundstückgewinnsteuer wie auch Sonderveranlagungen fallen tiefer aus als budgetiert. Eine genaue Budgetierung ist nicht möglich, da weder Grundstückverkäufe noch Kapitalbezüge aus der 2./3. Säule voraussehbar sind.



- 9300 Die Zahlung an den Kantonalen Finanzausgleich für den Disparitätenabbau ist minim höher und beträgt Fr. 332'078.00. Die 2. Tranche (von 3) der im Jahr 2015 getätigten Rückstellung für die bekannten Mehrkosten von Fr. 107'500.00 wurden als Aufwandminderung zurückgebucht. Die Zahlung für den Lastenausgleich neue Aufgabenteilung beträgt Fr. 298'799.00, was praktisch identisch ist mit dem budgetierten Betrag.
- 9500 Mit Fr. 21'708.45 sind die Erbschafts-/Schenkungssteuern deutlich höher als budgetiert. Auch dieser Wert ist nicht vorhersehbar.
- 9950 Als neutraler Ertrag konnte der Ertragsüberschuss der Elektrizität von Fr. 98'975.80 verzeichnet werden. Dieser fliesst gemäss Reglement als zusätzliche Gewinnablieferung in den Allgemeinen Haushalt, weil das Eigenkapital dieser Spezialfinanzierung den Maximalbestand erreicht hat.

Investitionsrechnung

Das Gesamttotal der Nettoinvestitionen beträgt Fr. **247'804.80** und verteilt sich wie folgt:

Allgemeiner Haushalt	Fr.	105'254.80
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	Fr.	60'078.90
Elektrizitätsversorgung	Fr.	<u>82'471.10</u>
Total	Fr.	247'804.80

Es waren insgesamt Nettoinvestitionen von Fr. 834'000.— budgetiert. Die Nettoinvestitionen liegen mit Fr. 586'195.20 deutlich unter diesem budgetierten Betrag. Diverse Projekte konnten nicht realisiert werden. Im Bereich Verkehr wurde z.B. die Stöcklerengasse noch nicht erneuert, weil vorher die Kanalisation saniert werden muss. Weiter wurde die Bushaltestelle noch nicht ersetzt wegen des Auflageverfahrens Strassenplan in Zusammenhang mit dem geplanten Radweg.

Praktisch alle ausgeführten Projekte wurden in Betrieb genommen und somit abgeschlossen. Die Summe der Anlagen im Bau beträgt noch Fr. 7'154.20 und betrifft die GEP-Sanierung Stöcklerengasse.

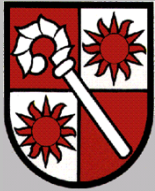
Bilanz

Bestand per	01.01.2017	31.12.2017
Finanzvermögen	Fr. 7'790'113.40	Fr. 8'102'151.33
Verwaltungsvermögen	Fr. 3'769'624.90	Fr. 3'799'888.20
Aktiven	Fr. 11'559'738.30	Fr. 11'902'039.53
Fremdkapital	Fr. 3'455'177.20	Fr. 3'390'000.35
Eigenkapital	Fr. 8'104'561.10	Fr. 8'512'039.18
Passiven	Fr. 11'559'738.30	Fr. 11'902'039.53

Das Finanzvermögen nahm um Fr. 312'037.93 bzw. 4.0 % zu, vor allem wegen den höheren Steuerausständen.

Das Verwaltungsvermögen hat um Fr. 30'263.30 zugenommen. Tiefe Investitionstätigkeit im Rechnungsjahr sowie die Abschreibungen hielten die Zunahme tief.

Das Fremdkapital nahm um Fr. 65'177.00 ab. Der etwas höhere Kreditorenbestand (+Fr. 105'744.75) wurde mit der Auflösung von Rückstellungen v.a. im Bereich Elektrizität aufgefangen.



Das Eigenkapital (Bilanzposition 29) nahm um Fr. 407'478.08 oder 5.03 % zu, dies vor allem wegen den höheren Einlagen in den Bereichen Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen (Werterhalt) Abwasser sowie der Einlage in den Ausgleich von Planungsvorteilen.

Nachkredite

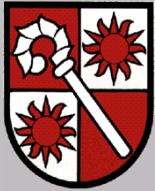
Total sind Nachkredite in der Höhe von Fr. 792'614.47 angefallen, wovon Fr. 569'371.27 gebunden sind und Fr. 223'243.20 in die Kompetenz des Gemeinderates fallen. Die Versammlung hat keine Nachkredite zu beschliessen. Die Details zu den Nachkrediten sind auf Seite 29 des Berichts zur Jahresrechnung zu entnehmen.

Verpflichtungskredite

Im Rechnungsjahr wurden folgende Verpflichtungskredite abgerechnet (vgl. Bericht, Seite 28):

0220.5060.01	Gemeindehaus: Telefon-/Alarm-/ Brandmeldeanlage Gemeindehaus	-Fr.	1'583.75
0290.5040.01	Gemeindehaus: Fassadensanierung	-Fr.	23'503.55
2170.5040.01	Schulliegenschaft: Umnutzung Werkmeisterraum in Musikzimmer	-Fr.	86.40
8711.5040.41	EAB: Ausbau Trafostation Herdi	-Fr.	133'350.00
8711.5090.42	EAB: Ersatz VK 1.0 Jensgasse	-Fr.	190.70

Die vollständige Jahresrechnung 2017 kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.



Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den nachgenannten Punkten zuzustimmen:

1. Genehmigung der Jahresrechnung mit folgenden Eckpunkten:

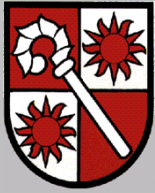
ERFOLGSRECHNUNG

	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	7'532'603.73
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	7'695'098.16
	Ertragsüberschuss	CHF	162'494.43
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	5'700'717.13
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	5'768'955.41
	Ertragsüberschuss	CHF	68'238.28
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	408'137.10
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	516'695.00
	Ertragsüberschuss	CHF	108'557.90
	Aufwand Abfall	CHF	123'844.70
	Ertrag Abfall	CHF	109'942.85
	Aufwandüberschuss	CHF	-14'301.75
	Aufwand Elektrizität	CHF	1'299'904.80
	Ertrag Elektrizität	CHF	1'299'904.80
	Ertragsüberschuss	CHF	0.00

INVESTITIONSRECHNUNG

	Ausgaben	CHF	247'804.80
	Einnahmen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen	CHF	247'804.80

2. **Genehmigung der Nachkredite** (Bericht Ziffer 1.1.6) CHF 0.00



2. Verpflichtungskredit Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Rahmenkredit III; Genehmigung

Die Gemeindeversammlung hat am 16. Juni 2009 den Rahmenkredit II im Betrag von CHF 1,7 Mio. für kurz- und mittelfristige Sanierungsmassnahmen im Kanalisationsnetz gesprochen. Der Rahmenkredit II ist nun ausgeschöpft. Die Kreditabrechnung wird nach Abschluss der Arbeiten an der Jensgasse (Neubau Mischabwasserleitung) an einer späteren Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

Für die noch ausstehenden Sanierungsmassnahmen gemäss Massnahmenliste „Generelle Entwässerungsplanung (GEP von 2008, Aktualisierung im 2015)“ ist ein neuer Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung erforderlich.

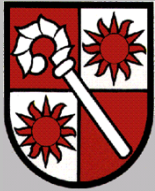
Folgende Arbeiten sind geplant und umzusetzen:

Bezeichnung	Massnahme	Betrag in CHF
Zustandssanierungen der Dringlichkeitsstufe „Dringend“ (Massnahme 1)	Sanierung von ca. 30 Kontrollschächten vorwiegend der öffentlichen Leitungen für Schmutz- und Mischabwasser (u.a. überdeckte Schachtabdeckungen freilegen und vorhandene Schlammsammler aufheben)	295'000
Zustandssanierungen der Dringlichkeitsstufe „kurzfristig“ (Massnahme 6)	Dichtigkeit der Leitungen gewährleisten (Innensanierungen)	130'000
Zustandssanierungen der Dringlichkeitsstufe „mittelfristig“ (Massnahme 10)	Sanierung von ca. 26 Kontrollschächten vorwiegend der öffentlichen Leitungen für Regenabwasser (u.a. überdeckte Schachtabdeckungen freilegen und abdichten)	250'000
Lokale Vergrösserung Mischwasserleitung Stöcklerengasse (Massnahme 17)		514'000
Reserve		111'000
Total		1'300'000

Die Ausgaben sind durch die Spezialfinanzierung Abwasser (Abwassergebühren) zu finanzieren und werden auf die Jahre 2018 - 2022 verteilt. Zur Finanzierung der Investitionsausgaben ist keine Gebührenerhöhung nötig.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Verpflichtungskredit Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Rahmenkredit III von CHF 1.3 Mio. zuzustimmen.



3. Verschiedenes

Die Stimmberechtigten haben das Wort.

Informationen

Demission Patrice Desax

Patrice Desax hat als Gemeinderatsmitglied und Ressortvorsteher Finanzen per 31.07.2018 demissioniert. Patrice wurde per 01.01.2009 als Mitglied des Gemeinderats gewählt. Er übernahm das Ressort Volkswirtschaft, Gesundheit und Soziale Wohlfahrt. Dabei setzte er mit der Leiterin der Elektrizitätsanlage Bellmund insbesondere die neuen regulatorischen Vorschriften für die Elektrizitätsanlage Bellmund (EAB) um. Weiter trieb er die Erarbeitung verschiedener Zukunftsstrategien für das EAB voran. Im Bereich Gesundheit und Soziale Wohlfahrt standen die Zusammenarbeit und die Neuorganisation des Gemeindeverbands im Vordergrund. Per Januar 2015 übernahm Patrice das Ressort Finanzen. Dabei gelang es ihm, die vom Gemeinderat formulierten Legislaturziele – Erhalt der aktuellen Steueranlage und des Eigenkapitals bei mindestens 5 Steuerzehnteln – „ins Trockene“ zu bringen.



Der Gemeinderat dankt Patrice Desax für sein jahrelanges Engagement. Anlässlich der Gemeindeversammlung wird Patrice Desax offiziell verabschiedet. Bei Redaktionsschluss der Botschaft war die Nachfolge noch offen.

Beitritt KulturLegi Kanton Bern

Die KulturLegi der Caritas ist eine Legitimationskarte, mit der Armutsbetroffene Ermässigungen auf Eintrittspreise und Kurskosten bei Kultur-, Bildungs- und Sportinstitutionen erhalten. Voraussetzung für den Erhalt einer KulturLegi ist, dass die Personen nachweislich am oder unter dem Existenzminimum leben. Dazu gehören Personen, die von der Sozialhilfe unterstützt werden, Personen, welche Zusatzleistungen zur AHV/IV erhalten und Personen, die keine öffentlichen Unterstützungsgelder beziehen, deren Einkommen aber nachweislich am Existenzminimum liegt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, der KulturLegi beizutreten. Damit können Einwohnerinnen und Einwohner aus Bellmund, welche die Bedingungen erfüllen, die Angebote der KulturLegi nutzen.

Sistierung Projekt Erneuerung Bushaltestelle „Dorf“

Der Ersatz der Bushaltestelle „Dorf“ wird auf Anregung des Tiefbauamtes des Kantons Bern mit dem Projekt Veloverbindung Bellmund – Hermrigen koordiniert und somit auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Im Strassenplan für den neuen Veloweg werden die Anpassungen für die barrierefreien Bushaltestellen aufgezeigt. Das Strassenplanverfahren wird voraussichtlich im Jahr 2019 gestartet.

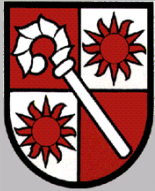
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

	Vormittag	Nachmittag
Montag	geschlossen	13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 11.30 Uhr	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 – 15.00 Uhr (durchgehend)	

Reduzierte Öffnungszeiten während den Sommerferien

Vom 09. Juli bis und mit 10. August 2018 gelten für die Gemeindeverwaltung folgende reduzierte Schalteröffnungszeiten:

Montag	13.30 - 17.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	08.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag	ganzer Tag geschlossen



Veranstaltungskalender

Juni	
10.06.2018	Abstimmung
12.06.2018	HCB, Bieler Lauftage, Grill- und Getränkestand beim Bürgerhaus
12.06.2018	Gemeindeversammlung
27.06.2018	HCB, Konzert im Pflegeheim
Juli	
31.07.2018	EHC Bellmund, 1. August-Feier
August	
01.08.2018	EHC Bellmund, 1. August-Feier
22.08.2018	Jugi Bellmund, Hauptversammlung im Raum der Tagesschule
31.08.2018	Jungbürgerfeier
September	
23.09.2018	Abstimmung / Wahlen Gemeindepräsidium
Oktober	
November	
02.11.2018	Behördenessen
03.11.2018	HCB, Herbst-Konzert und Theater in der Mehrzweckhalle Bellmund
10.11.2018	Jugi Bellmund, Suppentag in der Mehrzweckhalle
25.11.2018	Abstimmung
27.11.2018	Gemeindeversammlung
Dezember	
12.12.2018	Seniorenweihnacht

Förderprogramm Kt. Bern ...

... wichtige Änderung

Das kantonale Förderprogramm besteht schon seit vielen Jahren und richtet sich vor allem an HauseigentümerInnen, die ihre Liegenschaft zeitgemäss bauen oder sanieren wollen. 2018 wird das Förderprogramm mit unveränderten Beitragssätzen gegenüber 2017 fortgesetzt. Die einzige Ausnahme ist, dass für alle Gesuche der geforderte GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) nach Umsetzung der Massnahme für die Auszahlung zwingend vorgelegt werden muss. **Die Möglichkeit der Reduktion des Förderbeitrags für Anlagen bei fehlendem GEAK entfällt.**



Förderprogramm
Kanton Bern
Erneuerbare Energien
und Energieeffizienz

Leitfaden

Alle Informationen dazu, was gefördert wird und welche Vorgaben bestehen, befinden sich auf der [Homepage der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern](#) und im abgebildeten [Leitfaden](#). Sie erhalten diesen als pdf-File von der Energieberatung Seeland.

Vorgehen

1. Beitragsgesuch mit Beilagen vor Baubeginn auf dem Online-Portal einreichen. **Auf nachträglich eingereichte Gesuche wird nicht eingetreten.**
2. Bauvorhaben ausführen und dabei die Bedingungen und Auflagen des Förderprogramms einhalten.
3. Auszahlungsgesuch mit Beilagen innerhalb der Gültigkeitsdauer auf dem Online-Portal einreichen.

Beispiel Ersatz Ölheizung

Falls Sie in Ihrem Einfamilienhaus die alte Ölheizung durch einen Anschluss an eine allenfalls in Ihrer Gemeinde bestehende Wärmeversorgung mit erneuerbarer Energie ersetzen, gibt es einen **Förderbeitrag** von Fr. 4'500.--. Da das Erstellen eines benötigten GEAKs rund Fr. 800.-- bis Fr. 1'000.-- kostet, erhalten Sie ca. Fr. 3'500.--. Den gleichen Beitrag erhalten Sie bei einem Ersatz der Elektroheizung oder bei einem Wechsel auf eine Pelletheizung oder eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Für eine Erdsonden- oder Grundwasser-Wärmepumpe gibt es einen um Fr. 1'500.-- höheren Förderbeitrag. Klären Sie aber zuerst ab, ob sich Ihr Haus überhaupt für den Einsatz einer Wärmepumpe eignet oder ob nicht eher eine Gesamtanierung vorzusehen ist.

Eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause mit Antworten auf alle Fragen zum Thema „Wie soll ich vorgehen beim Sanieren und welche Förderbeiträge erhalte ich?“ erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf www.energieberatung-seeland.ch